



Zürich Nord

Quartierzeitung für Zürich-Affoltern, Seebach,
Wipkingen, Höngg, Unterstrass, Oerlikon
und Schwamendingen

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch

KatzenSeh Brillen

Gibt's nur bei AUGENKONTAKT!

BRILLEN LINSEN OPTIK
AUGENKONTAKT
ANDEREGG & RYMANN

Eidg. dipl. Augenoptiker SBAO/SHFA
Wehntalerstrasse 540, Am Zehntenhausplatz 8046 Zürich
TEL. 044 371 07 11 www.augenkontakt.ch DYNOPTIC



Foto: kst.

Hunde-Demo gegen allgemeinen Leinenzwang

Rund 100 Hundehalterinnen und -halter versammelten sich am Samstag vor der Eröffnungsfeier der Limmatauen Werdhölzli vor dem Festzelt. Mit zwei Transparenten und einer Tafel wehrten sie sich gegen den drohenden Leinenzwang auf der Werdinsel und auf Teilen des Fischerwegs und plädierten für Gleichberechtigung aller Anspruchsgruppen. Unterstützt wurde die friedliche Aktion von der Hunde-Partei, deren

Präsident Walter Ogi zuvor in einem Brief an Stadträtin Ruth Genner die rechtlichen Grundlagen für die Leinenpflicht anzweifelte. Zur Recht, wie sich herausstellte: Dem neu verordneten Gebot fehlt bis anhin tatsächlich ein formeller Erlass. Zuerst muss die Verfügung für das Gebot im «Tagblatt» publiziert werden, und dann dürfen rekursberechtigte Personen ihre Einwände vorbringen. (kst.) Bericht auf Seite 7.



Der Reitstall Diana in Unteraffoltern ist eine Oase am Stadtrand. Foto: pm.

Kein Golfplatz in Affoltern

Im Quartier Affoltern wird erzählt, dass dort, wo der Reitstall Diana in Unteraffoltern seit Jahren domiziliert ist, ein Golfplatz entstehen soll. Auf Anfrage von «Zürich Nord» beim Eigentümer des Reitstalls, Karl Maier, teilte dieser mit, dass es sich um ein Gerücht handle. Es habe zu wenig

Land neben dem Reitstall für ein solches Projekt. «Und der Reitstall wird auch in Zukunft bestehen bleiben», bekräftigt Maier. Er habe keine anderen Zukunftspläne. Im Familienbetrieb mit 22 Pferden werden Reitstunden sowie Pensionsboxen angeboten. (pm.)

Ein Platz ohne Verkehr und Bäume
Schlicht und hindernisfrei soll der neue Bahnhofplatz Süd in Oerlikon sein, sagte Stadträtin Ruth Genner anlässlich einer Infoveranstaltung. Für Fahrleitung und Beleuchtung kommen erstmals spezielle Masten zum Einsatz. Seite 3

Demo gegen Südstarts geradeaus
Um die 3500 Personen aus der Stadt Zürich und den südlich vom Flughafen gelegenen Gemeinden demonstrierten gegen Südstarts. Nächste Woche wird zudem eine Petition mit ungefähr 25 000 Unterschriften eingereicht. Seite 5

Oerlikerin hofft auf Coiffeur-Oskar
Die Swiss Hairdressing Awards gelten als eine der wichtigsten Auszeichnungen innerhalb der Coiffeur-Branche. Sandra Pingel Herzog aus Oerlikon wurde nominiert und hofft nun, das möglichst viele Leute für sie voten. Seite 7

DER WIESN-WIESL PRÄSENTIERT DIE KINDER-WIESN!

Clowns • Magier • Hüpfburg • Karussell
Rössli-Vierspanner • Daten und Programm
auf www.zueri-wiesn.ch/kids

7. Züri-Wiesn – Unser Oktoberfest im Hauptbahnhof,
25. September bis 12. Oktober 2013.

Gratis-Zuckerwatte und -Karussell!

MIGROS
MIGROS
Restaurant
zebra
feel like a star
sanacare
GRUPPENPRAXIS

new
Point
Restaurant
Treff

Willkommen im
Einkaufszentrum
H - Affoltern
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8.00 bis 20.00 Uhr

VÖGELE SHOES
kiosk

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!
DROGERIE
DENNER

CREDIT SUISSE



Für die Kinder ist die Stallbesichtigung ein besonderes Erlebnis. Foto: pm. Publiereportage

13. Buure-Metzgete in Höngg

Am 4. und 5. Oktober öffnen sich auf dem Bauernhof der Familie Willi Bosshard wieder die Scheunentore für die ganze Familie.

Auch dieses Jahr werden neben der allgemeinen Betriebsbesichtigung verschiedenste Aktivitäten zur Unterhaltung angeboten. Im Hof entsteht ein Bauernmarkt, auf dem hausgemachte Konfitüre, Kuchen, Obst, Milch, Käse und Most feilgeboten wird. Eine besondere Attraktion werden das Grillieren des Spanferkels und das Wettmelken für alle sein.

Während die Gäste bei gutem Wetter unter freiem Himmel und bei schlechtem Wetter in der geheizten Scheune einen Most oder Suuser geniessen, toben sich die Kinder im Heugumpischloss oder freunden sich mit dem neugeborenen Kälbli an.

Am Freitag und Samstag wird sich dann bereits zum dreizehnten Mal die Scheune des Bauernhofs Hönggerberg 80 in eine authentische Buuremetzgete-Beiz verwandeln. Zu diesem speziellen Anlass laden der Männerchor Höngg (www.maennerchor-hoengg.ch) und die Bauernfamilie Willi-Bosshard herzlich ein. Es

wird alles serviert, was zu einer herzhaften Buuremetzgete gehört. In diesem originalen Ambiente können Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Koteletts und Buurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelmus geniessen werden. Als Tranksame ist der frische Höngger Most zu empfehlen, aber auch fehlt es nicht an Bier und Wein. Um den Magen zu schliessen, gibt es für einmal nicht Käse, sondern selbstgemachten Kuchen.

Der Freitag, 4. Oktober, und der Samstag, 5. Oktober, sind also reserviert. Man kann nämlich bis Mitternacht im geheizten Kuhstall sitzen und mit Live-Musik diesen Abend geniessen. Musikalisch eröffnet wird die Buure-Metzgete mit Alphornklängen am Freitag um 18 Uhr und am Samstag um 15 Uhr. Es spielt Karl Furrer, Obmann der Alphornbläser-Vereinigung Zürich-Stadt, (www.jvz.ch, Rubrik Alphornbläser), und abends sorgt das Schwyzerörgelimus-Trio «Sunne Schyn» mit Käthi Wolf, Maja Piguet und Heinz Sterchi für Unterhaltung. (pr.)

Freitag und Samstag, 4./5. Oktober. Am Freitag von 18 bis 24 Uhr, am Samstag von 11 bis 24 Uhr. Familie Willi Bosshard, Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid). Parkplätze vorhanden, Anfahrt mit dem Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg.



Angela, Robert und Karl Kahofer von der Limmat-Garage AG. Foto: zvg. Publiereportage

Die Auto-Profis am Limmatplatz

Im Kreis 5 erwartet die Kunden mit der Limmat-Garage AG eine Fachwerkstatt für alle Automarken.

Kein hotelartiger Empfangsraum, dafür eine versierte, saubere Werkstatt – und das seit über 33 Jahren. «Wir bieten einen umfassenden Service, denken langfristig und leisten Qualitätsarbeit. Das zahlt sich aus», sagt Angela Kahofer, die zusammen mit ihrem Bruder Robert den Betrieb führt. Es sind Fahrzeuge aller Marken willkommen. Die Dienstleistungen umfassen neben Service, Reparaturen, Abgastest, Auto-Elektro, Klima-Service, Glas-Ersatz, Carrosserie- und Lackierarbeiten auch die Schadenregulierung mit den Versicherungen sowie das Vorführen beim Strassenverkehrsamt.

Im Angebot der Limmat-Garage AG, die Mitglied des Autogewerbe-

verbandes AGVS ist, sind auch alle gängigen Markenreifen zu attraktiven Preisen, und auf Wunsch werden die Kundenräder eingelagert für 10 Franken pro Rad. Hier erhält man kostenlos zu jedem Service eine 12 Monate gültige Mobilitätsgarantie. Bei einer Panne oder einem Unfall leistet diese Versicherung in ganz Europa sofort kompetente Hilfe.

Verschiedene Pauschalangebote

Besonders beliebt ist der Winter-Check für 40 Franken, die Fahrzeugreinigung aussen und innen für 80 Franken oder die Vorkontrolle für die MFK im Strassenverkehrsamt für 80 Franken.

Zur Verfügung stehen Ersatzwagen, die auch separat gemietet werden können, oder ein Hol- und Bringdienst. (pr.)

Limmat-Garage AG, Gasometerstrasse 35, 8005 Zürich. Telefon 044 272 10 11, www.limmat-garage.ch.

Leinengebot voreilig erlassen

Die Leinenzwang-Gebotstafeln an der Limmat haben viel Staub aufgewirbelt und führten am Eröffnungsfest der Limmatauen Werdhölzli zu einer friedlichen Kundgebung. Doch eigentlich dürften die Tafeln noch gar nicht dort stehen.

Karin Steiner

Rund 80 Hundehalterinnen und -halter versammelten sich mit ihren Vierbeinern an der Eröffnungsfeier der Limmatauen Werdhölzli vor dem Festzelt und forderten mit Transparenten gleiche Rechte für alle Nutzergruppen. «Ich bin hoch erfreut, wie diszipliniert die Aktion verlaufen ist», sagt Walter Ogi, Präsident der Hunde-Partei, der zu der Kundgebung aufgerufen hat. «Das gute Verhalten der Hunde hat auch Nicht-Hundehaltenden imponiert, wie ich aus positiven Rückmeldungen erfahren habe.» Einziger Wermutstropfen sei, dass niemand von offizieller Seite das Wort ergriffen habe. «Man hat die Aktion ignoriert. Es wäre eine gute Gelegenheit für die im Festzelt anwesende Stadträtin Ruth Genner gewesen, sich zu den unrechtmässig aufgestellten Gebotstafeln zu äussern.»

Walter Ogi war es, der in einem Brief an die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements die rechtlichen Grundlagen für die Leinenpflicht anzweifelte. Zu Recht, wie sich herausstellte, denn die Verfü-



Franziska Fischer, Initiantin der Petition, und Walter Ogi. Fotos: kst.



Der Kleine fühlte sich in der Hundemenge pudelwohl.



Dieser Vierbeiner genoss die Aktion auf Frauchens Arm.

gung für das Gebot hätte zuerst im «Tagblatt» publiziert werden müssen. Zwar entschuldigte sich Ruth Genner öffentlich für den inkorrekten Ablauf, zeigte sich aber weiter nicht gesprächsbereit. Auch will sie die

3000 Unterschriften gegen den Leinenzwang, die Petitionärin Franziska Fischer gesammelt hatte, nicht persönlich entgegennehmen. Die Petitionsübergabe findet am 2. Oktober um ca. 16:45 Uhr vor dem Rathaus statt.

Oerlikerin für Coiffeur-Oskar nominiert

Sandra Pingel Herzog vom Oerliker Coiffeurgeschäft Hairzog hat es geschafft: Sie wurde am Swiss Hairdressing Award in der Kategorie Publikum nominiert. Die Swiss Hairdressing Awards gelten als eine der wichtigsten Auszeichnungen innerhalb der Branche. «Sie sind quasi der Oscar des Schweizer Coiffeurschaffens und der einzige unabhängige Wettbewerb für Schweizer Coiffeure», sagt sie stolz.

Jedes Jahr werden Tausende von eingereichten Fotos von einer internationalen Jury in acht Kategorien bewertet. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Kreativität und Umsetzung der Frisur und des Make-ups, der Qualität der Fotos sowie dem



Das «Pfaunfedernbild». Foto: zvg.

Konzept und dem Gesamteindruck der Bilder. «Meine Idee war, ein Bild mit zwei Seiten zu gestalten», sagt Sandra Pingel Herzog über die Entstehung ihres nominierten Fotos. «Die eine Seite ist schwarz, die andere blond. Die eine wild, die andere perfekt.» Fotografiert wurde die Szene von dem Fotografen Christian Fluor. «Er hat meine Idee sofort verstanden und professionell umgesetzt.» Denn für den Wettbewerb zähle das Gesamtergebnis.

Gewinnen kann Sandra Pingel Herzog, wenn möglichst viele Leute unter www.hairdressingaward-vote.ch für ihr «Pfaunfedernbild» stimmen. Vielleicht gewinnt ja eine Oerlikerin den Coiffeur-Oskar. (kst.)

VERSICHERUNGSTIPP

Steuern sparen durch richtiges Vorsorgen

Mit den richtigen Vorsorge-Produkten sparen Kundinnen und Kunden fürs Alter und zahlen erst noch weniger Steuern – bei vollem Versicherungsschutz.

Die Beiträge aus AHV und Pensionskasse reichen oft nicht aus, um nach der Pensionierung den gewohnten Lebensstandard zu halten. Deshalb gewinnt die private Altersvorsorge stetig an Bedeutung. Mit den Säule-3a-Produkten einer Lebensversicherung haben Kundinnen und Kunden gegenüber dem normalen Banksparen einen wesentlichen Vorteil: Falls sie durch einen Unfall oder eine Krankheit erwerbsunfähig werden, zahlt Zurich die Prämien für sie weiter – wenn nötig bis zum Ablauf der



Generalagent Toni Laurino. Foto: zvg.

Versicherung. Die private Vorsorge im Rahmen der Säule 3a bietet Kundinnen und Kunden zudem attraktive Steuervorteile: Die einbezahlten Prämien dürfen sie vom Einkommen ab-

ziehen. So zahlen sie weniger Steuern. Was aber, wenn sich ihr Sparziel im Verlauf der Zeit ändert? Wenn sie zum Beispiel eine Babypause einlegen? Oder wenn sie einen Sprachaufenthalt im Ausland absolvieren?

Kein Problem. Zurich unterstützt die Pläne ihrer Kundschaft und lässt sie ihre Prämienzahlungen vorübergehend unterbrechen. Kundinnen und Kunden bleiben in dieser Zeit trotzdem voll versichert. Ihr Geld können sie sogar vorzeitig beziehen. Etwa wenn sie sich beruflich selbstständig machen. Oder wenn sie Wohneigentum erwerben. Möglich ist all dies mit den Säulen-3a-Produkten von Zurich.

Interessierte können unverbindlich mit der Zurich Generalagentur Toni Laurino in Kontakt treten. Adresse: Thurgauerstrasse 80, 8050 Zürich, Telefon 044 628 46 50, www.zurich.ch/laurino.